

### Das SZS

Das Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) ist eine Einrichtung der Fakultät für Informatik. Als Dienstleistungs- und Forschungseinrichtung unterstützt es blinde und sehbehinderte Studierende in allen am KIT angebotenen Studiengängen.

### O-Phase 30. Mai – 1. Juni 2011

Infos: [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu)

Das SZS bietet jährlich bundesweit eine Orientierungsveranstaltung für blinde und sehbehinderte Abiturient/-innen an.

### SightCity 4. – 6. Mai 2011

in Frankfurt/Airport

Die größte Fachmesse in Deutschland für Blinden- und Sehbehindertenhilfsmittel.

Besuchen Sie uns an unserem SZS-Stand!

### ICC 2011

Das „International Camp on Communication & Computers“ für sehgeschädigte Schüler/-innen.

<http://www.icc-camp.info>

Infos: [angelika.scherwitz@szs.kit.edu](mailto:angelika.scherwitz@szs.kit.edu)

### MoDe Montagsdemonstration

Die MoDe Montagsdemonstration ist eine Veranstaltungsreihe des SZS. Sie hat zum Ziel, aktuelle Themen rund um „Sehen und Sehschädigung“ einer hochschulischen und außerhochschulischen Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Die Themen reichen von ophthalmologischen Forschungen, der Entwicklung sehgeschädigtenspezifischer Technologien und Hilfsmittel bis hin zu Fragestellungen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik oder der Bio- und Neuropsychologie.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Sie finden einmal pro Monat im Semester statt – entsprechend dem Kürzel MoDe jeweils am Montag!

Wenn Sie regelmäßig unser Programm erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu) mit.

### Kontakt

KIT - Karlsruher Institut für Technologie  
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Campus SÜD  
Engesserstr. 4  
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 608-42760

Fax: 0721 608-42020

E-Mail: [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu)

[www.szs.kit.edu](http://www.szs.kit.edu)

### Herausgeber

KIT - Karlsruher Institut für Technologie  
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)  
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe, Germany

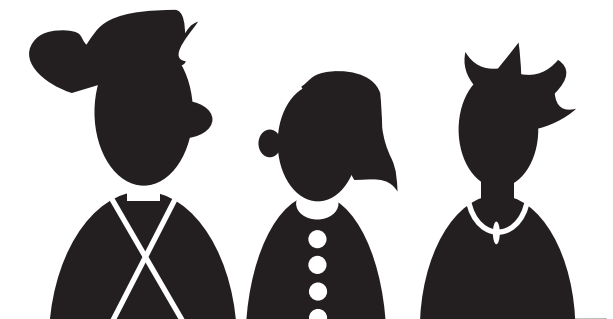
Stand März 2011

[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

## MoDe Montags-Demo

Sommersemester 2011

STUDIENZENTRUM FÜR SEHGESCHÄDIGTE (SZS)



Eine Vortragsreihe zum Thema Sehen

## MoDe Montags-Demo im SS 2011

Eine Veranstaltungsreihe des  
Studienzentrums für Sehgeschädigte



**Ort:** Fakultät für Informatik  
Gebäude 50.34, Am Fasanengarten 5  
Raum 131 (1.OG)

**Zeit:** 16.00 - 17.00 Uhr

### 18. April 2011

Künstliches Sehen: Sehen mit einem elektronischen Implantat unter der Netzhaut

Referentin: Dr. med. Katharina Stingl,  
Universitätsaugenklinik Tübingen

Bei erblichen Netzhautdegenerationen gehen Stäbchen und Zapfen in der Netzhaut zugrunde. Diese Erkrankung kann zur völligen Blindheit führen, ohne dass heutzutage eine Behandlung möglich wäre. Subretinale Implantate können bei diesen Betroffenen die Funktion der Photorezeptoren teilweise ersetzen. Der Vortrag stellt die aktuelle Studie mit dem subretinalen Implantat in Tübingen vor, sowie die neuesten Ergebnisse.

### 9. Mai 2011

Leistungsorientierung als erfolgreiche Strategie für die berufliche Integration blinder Menschen

Referenten: Christine Kirschke (M.Sc.) und Hansjörg Lienert (Dipl. Päd.), Dräger & Lienert Informationsmanagement GbR, Marburg

Leicht und intuitiv zu bedienende Hilfsmittel für Blinde ermöglichen ein wettbewerbsfähiges Arbeiten. Solche technischen Systeme entstehen durch die konsequente Orientierung auf den Ersatz des Wahrnehmungssinns „Sehen“. Führt man Arbeitgebern und Personalverantwortlichen konkret vor, wie effizient blinde Menschen arbeiten können, steigt deren Bereitschaft, Blinde einzustellen, erheblich.

Der Lösungsansatz der Firma Dräger & Lienert wird beschrieben, der darauf abzielt, die Wirksamkeit von Blindenhilfsmitteln zu messen. Die Referenten führen innovative technische Lösungen vor.

### 6. Juni 2011

IndoorGuide – Navigations- und Leitsystem für Personen

Referenten: C.Keßler, C.Ascher  
Institut für Theoretische Elektrotechnik und Systemoptimierung (ITE), KIT

GPS basierte Navigationssysteme im Fahrzeug sind heutzutage weit verbreitet, selbst im Handy hält das Navi Einzug. Verwundert ist der Nutzer erst dann, wenn etwas tiefer in Gebäuden kein GPS Signal vorhanden und damit keine Wegführung mehr möglich ist. Gerade für diese Indoor Szenarien wird am ITE der IndoorGuide entwickelt, der sehgeschädigten Menschen helfen kann, sich auch in komplexen Innenräumen zurecht zu finden. In solch einem Leitsystem werden Bewegungssensoren, abbildende Sensoren, Laserscanner und Funksysteme zu einem modularen Gesamtsystem vereint, wobei auch Kartenmaterial von öffentlichen Gebäuden zur Stützung hinzugezogen werden kann.

In diesem Vortrag soll der aktuelle Forschungsstand dargelegt und ein Blick in die Zukunft gewagt werden.